

**Gegen AKWs
braucht es rot.**



Für die nächsten Generationen.

Der Ausstieg aus der Atomenergie ist eine zentrale Forderung der SP. Atomkraftwerke sind ein grosses Sicherheitsrisiko. Die SP will die Energieeffizienz und die erneuerbaren Energien fördern. Damit wir – und auch die nächsten Generationen – von sauberer und sicherer Energie leben können.

Es gibt Alternativen zur Atomenergie. So verdoppelt sich der Anteil an Wind- und Sonnenenergie weltweit alle zwei Jahre. Der Trend ist klar: Windkraft ist jetzt schon billiger als neue Atomkraftwerke und eine vermehrte Erzeugung von Sonnenenergie senkt ihren Preis. Die SP setzt sich ein für die Förderung von erneuerbaren Energien wie Erdwärme, Sonnenenergie, Windkraft, Holz und Wasserenergie.

Für die Zukunft sagen Experten einen Mangel in der Stromversorgung voraus. Für die SP steht

fest: Sinkt das Stromangebot, so steigt der Preis, wodurch sich die Nachfrage reduziert. Massnahmen zur Optimierung der Energieeffizienz werden ebenfalls zur Senkung des Verbrauchs beitragen.

Die dieses Jahr von der SP lancierte eidgenössische Volksinitiative zum Klimaschutz fordert vom Bund und den Kantonen eine wirksame Klimapolitik. Sie verlangt, dass die landesweiten Treibhausgas-Emissionen bis im Jahr 2020 gegenüber dem Stand von 1990 um mindestens 30 Prozent vermindert werden.

Die SP wartet nicht bis alle Gletscher geschmolzen sind, sondern setzt sich dafür ein, dass die Schweiz sich ihrer Verantwortung stellt und ihren Beitrag für einen wirksamen Klimaschutz leistet.